

NEUER KURS DER FORTBILDUNGS-AKADEMIE

Evidence-Based Medicine – Grundlage klinischen Handelns und Basis strategischer Entscheidungen

Unter Evidence-Based Medicine (EBM) ist die „richtige“ Abbildung des medizinischen Wissens als Grundlage für Entscheidungen auf der klinischen Ebene, ebenso jedoch auf der Ebene der Leistungsanbieter, der Kostenträger und der Gesellschaft zu verstehen. Der Begriff der „Richtigkeit“ bezieht sich auf den Grad der wissenschaftlichen Absicherung, wird jedoch nicht absolut gesetzt (und EBM ist daher keine „elitäre Technik“), sondern versteht sich als Kombination der klinischen Erfahrung mit der besten verfügbaren externen Information.

Die Bedeutung von EBM liegt in der Abschätzung der internen und externen Validität von wissenschaftlichen Studienergebnissen als Grundlage der klinischen Entscheidung, der internen Planung und externen Marktpositionierung. Klinische Therapiestudien, aber auch Studien zur Evaluation diagnostischer Verfahren und Kosteneffektivitäts-Untersuchungen können hinsichtlich ihrer Aussagefähigkeit beurteilt werden mit dem Ziel, die Tragweite der Ergebnisse verlässlich abzuschätzen. Hierzu wurden in der Vergangenheit bestimmte Formen von

„Bias“ charakterisiert. Bei Therapiestudien handelt es sich zum Beispiel um eine fehlende, ungenügende oder nicht vollständige Randomisierung (sog. Selection Bias) oder um systematische Unterschiede in der nicht im Rahmen der Studie vorgegebenen Behandlung (Performance Bias). Die Auswirkungen

dieser Bias-Formen auf das Studienergebnis sind gut dokumentiert. Grundsätzlich ist von der paradoxen Situation auszugehen, dass die Größe des beobachteten Unterschiedes zugunsten der experimentellen Therapie umgekehrt proportional zur Qualität der zugrundeliegenden klinischen Studie ist. Eine der wichtigsten internationalen Arbeitsgruppen zu diesem Thema ist die Cochrane-Collaboration (www.cochrane.de).

RhÄ

Kursangebot

Die Nordrheinische Akademie bietet zusammen mit der Cochrane-Arbeitsgruppe der Kölner Universitätskliniken vom 30.3 bis zum 2.4.2000 einen dreitägigen Intensivkurs zu diesem Thema an. Hier wird ein Überblick sowohl über statistische Grundlagen als auch über die Technik der Literaturbewertung gegeben und in intensiver Kleingruppenarbeit an konkreten Beispielen praktiziert. Ausführlich wird auf die Umsetzung in Krankenhaus-interne Leitlinien eingegangen. Vermittelt werden spezifische Internet-Kenntnisse und der Umgang mit verschiedenen Rating-Systemen.

KONGRESS IN WIESBADEN

Junge Mediziner

Im Rahmen des 106. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) vom 29. April bis 3. Mai 2000 in Wiesbaden findet das Forum „Junge Mediziner“ statt.

Dieses richtet sich speziell an Studenten, Ärzte im Praktikum, Assistenzärzte und alle, die sich für die Aus- und Weiterbildung junger Internisten interessieren.

Rund um das Thema „Wie werde ich Internist? Standortbestimmung und Perspektiven der Fort- und Weiterbildung in der Inneren Medizin im internationalen Vergleich“ werden Experten aus dem deutschen, europäischen und amerikanischen Gesundheitssystem diskutieren.

In Workshops können sich die Teilnehmer über die Fort- und Weiterbildung

nach dem Medizinstudium sowie Chancen in alternativen Berufsfeldern informieren.

Die Veranstaltung ist als AiP-Fortbildung anerkannt. Die Teilnahme am Forum „Junge Mediziner“ sowie der Besuch des DGIM-Kongresses ist für Studenten, Ärzte im Praktikum und Mitglieder der DGIM kostenlos.

Weitere Informationen beim Kongress-Sekretariat, Medizinische Poliklinik, Westfälische Wilhelms-Universität, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster, Tel. 0251- 834-8746, Fax. 0251- 834-9716, E-mail: dgim@uni-muenster.de, Internet: <http://www.dgim.de>

RhÄ

FAHRERLAUBNISRECHT

Rundschreiben des Ministeriums

Das Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes NRW hat ein Rundschreiben zur Neuregelung des Fahrerlaubnisrechts/ Ärztliche Untersuchungen und Durchführung von medizinisch-psychologischen Leistungstests nach

Anlage 5 Nr. 2 Fahrerlaubnis-Verordnung herausgegeben. Dieses Rundschreiben kann über das Internet (<http://www.aekno.de>) abgerufen oder bei der Ärztekammer Nordrhein, Frau Blum, Tel. 0211 / 4302-503, angefordert werden.

ÄkNo

HARTMANNBUND

Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon

an. Die Vorsitzende, Frau Dr. Friedländer, ist unter Tel. 02131/54 42 34, Fax 02131/ 95 97 65 zu erreichen. HB

Anmeldeschlußtermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 12./13. April 2000. **Anmeldeschluß: Mittwoch, 1. März 2000** Informationen über die Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2000 und alle regulären Termine finden Sie im Heft Dezember 1999 auf Seite 24 f. ÄkNo